



MARKTGEMEINDE  
MARIA LAACH AM JAUERLING



# GEMEINDE NACHRICHTEN

Sept. 2010  
Ausgabe 64

Enthält amtliche  
Mitteilungen !  
An einen Haushalt !  
Zugestellt durch Post.at

## Eröffnung Altstoffsammelzentrum !



Trotz des schlechten Wetters kam Alt und Jung zur Eröffnung unseres neuen ASZ. Auch zahlreiche Ehrengäste durften wir in unserer Gemeinde begrüßen.



### In dieser Ausgabe:

- Eröffnung ASZ** 1
- Worte des Bürgermeisters, Aus dem Gemeindeamt** 2
- Vereine** 3
- Aus dem Gemeinderat, Feuerbrand** 4
- Hunderegister und neuen Hundehaltgesetz** 5
- Spielpalstanierung, Gemeindegewohnung Gesundheitstag** 6
- Zivilschutz-Probearm** 8
- Schutzengelaktion, Gesunde Gemeinde, Gratulationen** 8

Bgm. Edmund Binder betonte in seiner Begrüßung die Notwendigkeit der Neuerrichtung, da am Bauhof kein Platz mehr vorhanden war. GV-Obmann Bgm. Walter Harauer verwies auf die Wichtigkeit von ASZ, um eine vernünftige

Abfallentsorgung zu gewährleisten. Der Präsident des NÖ Abfallwirtschaftsvereins Präsident Alfred Weidlich bezeichnet das ASZ-Konzept des GV-Krems als Vorzeigeprojekt für NÖ. Für

LAbg. Josef Edlinger sind die ASZ, gerade in Zeiten der Rohstoffknappheit, eine Notwendigkeit. Abschließend segnete Diakon Herbert Trautsamwieser die Anlage.



Aufgrund mehrerer Anfragen möchten wir noch folgendes bekanntgeben. Die Anlage für die Grünschnittentsorgung wird nochmals geändert werden. Auch wird neben dem ASZ noch ein Grüngürtel gesetzt werden. Über die Abfuhrfähigkeit und Schnelligkeit wird noch zu diskutieren sein.

Prominenter Besuch: Präsident Alfred Weidlich, LAbg. Josef Edlinger, GV Obmann Walter Harauer, Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Bgm. Binder, GF Gerhard Wildpert



Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder  
Druck: Eigenes Kopierverfahren

# Worte des Bürgermeisters!



Unsere Gemeinde befindet sich, wie viele andere Kommunen Österreichs, in Zeiten großer wirtschaftlicher und finanzieller Herausforderungen. Weil die Rahmenbedingungen für Gemeinden immer schwieriger werden und wir ein empfindliches Loch im Finanzhaushalt von ca. € 400.000,- haben, gibt es daher die Vorgabe vom Land Einsparungsmöglichkeiten auszuschöpfen und sparsamst zu wirtschaften.

Wir werden trotzdem alles daran setzen unserer Verantwortung gegenüber der Bevölkerung nachzukommen. Bereits gestartete Projekte werden selbstverständlich umgesetzt, derzeit Loitzendorf-Landesstraße, Kindergarten-Kinderspielplatz. Weiters notwendig ist

in nächster Zeit die Aufschließung der neuen Bauplätze und die Volksschulsanierung.

Ich darf in dieser Situation weiterhin alle um Verständnis bitten. Und es wird manchmal unumgänglich sein, durch Einbringung von Eigenleistungen über Scheitern oder Erfolg bei verschiedenen Projekten und Veranstaltungen zu entscheiden.

Wenn zum Beispiel die Jugend ein Fest veranstaltet oder in Maria Laach ein Fußballturnier mit 600 Spielern veranstaltet wird, sind viele freiwillige Hände erforderlich. Das ist nicht selbstverständlich und dazu kann man den Veranstaltern nur großes Lob aussprechen. Weiters möchte ich mich aber auch bei den freiwilligen Helfern, die derzeit den Marktplatz und das Umfeld betreuen, bedanken.

Nur so kann es weiterhin funktionieren für uns alle und zum Wohle der Gemeinde. Ich wünsche uns weiterhin ein gutes Miteinander.

Ihr Bürgermeister !

# Aus dem Gemeindamt

## Abgaben- einhebung

Da sich die Gemeinde in einer finanziell schwierigen Lage befindet, ist höchstes Augenmerk auf die zeitgerechte Einbringung der Abgaben zu richten.

Ein hoher Verwaltungsaufwand und zu zahlende Überziehungszinsen, machen ein strenges Mahnwesen, auch aus Sicht der Aufsichtsbehörde (Land) unumgänglich.

Wir bitten daher um Verständnis wenn künftig folgende Vorgangsweise streng eingehalten wird:

- Nach fällig werden der Abgabe sofortige Mahnung mit Mahnspesen und evt. Säumniszuschlag
- Ist die Mahnung nicht erfolgreich, wird die Einforderung über das Bezirksgericht eingeleitet. (weitere Spesen an das Bezirksgericht fallen an).

Wir bitten um Verständnis diese Maßnahme im Sinne aller Gemeindebürger set-

zen zu müssen.

Um unnötige Kosten und Ärger zu ersparen, empfehlen wir für diese Pflichtabgaben einen Abbuchungsauftrag bei ihrer Hausbank oder über das Gemeindamt einzurichten.

## Erinnerung an die Sammelboxen der „Rote Nasen“

Am Gemeindamt (Haus Nr. 22), der Raiffeisenkassa und beim Doktor (Haus Nr. 50), sind Sammelkartons für leere Druckerpatronen (egal welcher Art) aufgestellt.

Falls Sie Ihre leeren Druckerpatronen auf diese Weise sachgerecht Entsorgen, unterstützen Sie damit die Organisation „Rote Nasen (Clowndoktors)“

## Besamungs- zuschuss

Aufgrund vermehrter Anfragen möchten wir ihnen Mitteilen das die Zuschüsse zu Besamungen von Rindern Anfang 2011 verrechnet werden. Informationen werden folgen.

# Kirchen- und Volksliedchor zu Gast bei Sepp Forchers „Klingendes Österreich“:

Den ersten persönlichen Kontakt mit Sepp Forcher hatten wir bei der Geschäftseröffnung vom „Kaufhaus Matern“ im Herbst 2009, wo wir in gemütlicher Runde ein Ständchen zum Besten gaben.

Umso größer war dann die Freude über die Einladung Sepp Forchers, eine seiner musikalisch-landschaftlichen Episoden mitzugestalten.

Die Aufnahmen dafür fanden bereits am 19.

Juni in der Wallfahrtskirche Maria Laach statt.

Nach geduldigem Stillstehen und einigen Wiederholungen des Stückes konnten sich die SängerInnen die fertige Aufnahme gleich im ORF-Wagen anschauen. Es ist dies eine besondere Aus-

zeichnung für unseren Chor, und unbezahlbare Werbung für die Gemeinde!

## Ausstrahlung:

DONAUBERGE – Zeitlos und ruhevoll

Samstag, 11. September 2010

20.15 Uhr ORF 2

Im Vorfeld findet untenstehendes Konzert statt.



## Musikkapelle— Ehrenpreisverleihung

Die Trachtenkappelle Maria Laach wurde am 22. Juni 2010, im Landtagssaal des Niederösterreichischen Landhauses, der „Silberne Ehrenpreis des Landes Niederösterreich“ verliehen. Überreicht wurde dieser durch LH Dr. Erwin Pröll.

Die Auszeichnung



erreicht man durch die Teilnahme an Konzertwertungen, Marschmusikwertungen, Kammermusikwettbewerben und spielen in kleinen Gruppen.

## „MARIENLOB“

### Konzert in der Wallfahrtskirche

Datum: Samstag, den 11. Sept. 2010

Uhrzeit: 18,00 Uhr

Es treten auf der **A cappella—Chor der Hofkirche Innsburck** und **Cantus Melk mit Streicherquartett.**

## Freiwillige Feuerwehr Ehrung

Im Zuge des Abschnittsfeuerwehrtag im GH Merkl, am 6. Juni 2010, wurden folgende Kameraden für langjährige Tätigkeit geehrt.

**Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit**

BR Karl Krayatsch

Rudolf Bilderl  
Josef Dallinger  
Johann Kienast  
Josef Lagler

**Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit**

Erich Fertl  
Johann König

## Aus dem Gemeinderat

### Bericht Finanzierungsgespräche und Genehmigung des 2. Nachtragsvoranschlags

Der Bgm. gab eine Bericht über geführte Finanzierungsgespräche mit dem Land NÖ. Einsparungspunkte die für Konsolidierungsgemeinden verpflichtend sind wurden besprochen. Es wurden allerdings bis dato nur eine geförderter Kredit zur Abdeckung des Abgangs, welcher durch Unwetterschäden entstanden ist zugesagt. Dazu ist ein 2. Nachtragsvoranschlag erstellt worden, welcher einstimmig beschlossen wurde.

### Darlehensaufnahme Unwetter.

Um die Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ist es notwendig den Abgang im AO Vorhaben Unwetter durch ein Darlehen abzudecken. Dieses wird durch einen Zinszuschuss vom Land NÖ gefördert. Als Bestbieter wurde die Kremser Bank beauftragt.

### Regenwasserkanal und Straßeneinbauten in Loitendorf

Aufgrund von Kostenbeteiligungen der Anrainer konnten die Kosten für das Bauvorhaben soweit gesenkt werden, das die veranschlagten Mitteln im AO-Vorhaben Straßeneinbauten nicht überschritten werden dürften. Ohne diese Beteiligungen wäre es nicht mehr möglich besondere gestalterische Elemente zu setzen. Die Arbeiten und die Verrechnung der Kostenbeteiligungen werden von der Straßeneinbaumeisterei Pöggstall durchgeführt. Der Gemeinde werden trotz der Unterstützung der Anrainer und des Landes NÖ, Kosten in der Höhe von ca. 47.000 € entstehen.

### Erhöhung Aufschießungsabgabe

Die Erhöhung der Aufschießungsabgabe ist eine wesentliche Forderung des Landes NÖ für Konsolidierungsgemeinden.

Der Gemeinderat beschloss den vorgeschlagenen Mindestsatz von 450 €. (von bisher 290,69 €). Die Verordnung tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

### Gemeindehomepage

Nach langem Überlegen ob die Gemeindehomepage selbst erstellt werden soll, wurde nun doch ein Paket über die Fa. Gemdat angekauft. Die Barrierefreiheit, die Verbindung mit Tourismusportalen und das Bürgerservice sollen durch dieses professionelle Erstellung wesentlich verbessert werden.



Feuerbrand—nach wie vor ein Thema !

## Feuerbrand Verdachtsfälle sind zu melden !

Der Feuerbrand stellt nach wie vor eine ernstzunehmende Gefahr für Streuobstbäume und Intensivobstflächen dar.

Nach § 23 NÖ Pflanzenschutzverordnung, hat jeder Eigentümer, Pächter, etc. bereits den **Verdacht** des Auftretens des Schadorganismus **unverzüglich dem Bürgermeister zu melden**.

Der Feuerbrand-Beauftragte der Gemeinde, Hr. Hahn Erich, klärt daraufhin den Verdacht ab.

Der Feuerbrand-Sachverständige des Landes schreibt Maßnahmen vor, schult den Pflanzenbesitzer und kontrolliert die Maßnahmen.

Der Pflanzenbesitzer führt die Rodung selbst durch oder beauftragt den Maschinenring mit den Arbeiten.

Informationen über Entschädigungszahlungen und eine Liste der Wirtspflanzen die freiwillig nicht mehr ausgepflanzt werden sollen, erhalten sie am Gemeindeamt.

# Heimtierdatenbank (Hunderegister)

Um entlaufene und ausgesetzte Hunde rasch rückführen zu können ist eine Chip-Pflicht für alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde vorgeschrieben (Welpen ab 3 Monaten).

Spätestens 1 Monat nach der Kennzeichnung hat der Tierhalter die Registrierung (Meldung) auf der

Heimtierdatenbank vorzunehmen.

## Welche Daten müssen gemeldet werden:

- Personenbezogene Daten des Halters
- Datum der Aufnahme der Haltung
- Tierbezogene Daten
- Datum der Abgabe eines Hundes

• Tod eines Tieres

• Datum der letzten Tollwutimpfung

D. h. für den Tierhalter, das laufend Meldungen durchzuführen sind.

## Wie können Sie diese Meldungen vornehmen:

- durch einen freiberuflichen Tierarzt

(wenn er die Datenbanken „AnimalData oder PetCard“ verwendet.

• Durch die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde (es werden Gebühren verrechnet)

• Online durch den Halter selbst (für die erstmalige Meldung ist eine Bürgerkarte notwendig)

## Neues NÖ Hundehaltesgesetz u. Hundehaltesachkundeverordnung

Wesentlich betroffen sind Halter von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential (gewisse Rassen und deren Kreuzungen), und von Auffälligen Hunden (haben z.B. schon einen Menschen durch einen Biss ohne Provokation verletzt).

Halter solcher Hunde müssen dies unverzüglich unter Anschluss folgender Nachweise der Gemeinde anzeigen:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters.
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter

des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung.

3. Name und Hauptwohnsitz von wo der Hund erworben wurde.

4. Beschreibung der Liegenschaft wo der Hund gehalten wird.

5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes. (Kurs)

6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

## Kastrationspflicht für Katzen

Werte GemeindebürgerInnen !

Aufgrund vermehrter Anfragen möchte ich Ihnen folgende Information lt. bundeseinheitlichen Tierschutzgesetz vom 1.1.2005 geben. UGR Mag. Martina Baumgartner

### Bedeutung der Gesetzestexte für private Katzenhalter

1. Jedes weibliche und jedes männliche Tier, das 8 Monate oder älter ist und Freigang hat, muss kastriert werden, wobei der Ausdruck „kastriert“ sich sowohl auf männliche wie auch auf weibliche Katzen bezieht. Es hat sich zwar für weibliche Tiere der landläufige Ausdruck „Sterilisieren“ eingebürgert, was jedoch de facto einer Kastration entspricht, da bei der Operation unter anderem die Keimdrüsen (Eierstöcke) entfernt werden.
2. Junge Tiere sollen mit Erreichen des Alters von 8 Monaten kastriert werden.
3. Ältere Tiere sollen umgehend kastriert werden.
4. Ausgenommen davon sind nur bei der BH gemeldete Züchter von Rassekatzen.

**Landwirte sind nicht verpflichtet ihre Katzen kastrieren zu lassen. Das Töten von Katzenwelpen jeden Alters ist verboten.**

Der HUMANITAS Arbeitskreis gegen Tierversuche Krems führt seit einigen Jahren Kastrationsprojekte für Streuner- und Bauernhofkatzen durch.

Kontaktadresse: 3511 Thallern, Hauptstr. 78 (Tel.: 02739/2098)

## Gemeindewohnung wird frei!

Mit 1. Oktober 2010 wird eine Gemeindewohnung in Maria Laach Nr. 22 frei.

Die Wohnung hat 50,5 m<sup>2</sup> und besteht aus einer Wohnküche, Bad, WC, und einem Zimmer. Der

Mietzins beträgt ca. 195 € zuzüglich MWST und Betriebskosten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

## Spielplatzsanierung !

Durch die 2. Kindergartengruppe ist auch eine Vergrößerung der vorhandenen Grünfläche notwendig geworden.

In diesem Zuge werden auch Reparaturmaßnahmen am

Spielplatz sowie dessen Einfriedung durchgeführt. Wir bitten um Verständnis, wenn in dieser Zeit der Spielplatz nicht oder nur eingeschränkt benutzt werden kann.



## Gesundheitstag 2010

Am Sonntag, 17. Oktober 2010 findet nach 3 jähriger Pause wieder ein Gesundheitstag statt.

Programm:

9:30 Uhr Vortrag „**Rheuma**“

Hr. OA Dr. Thomas Nothnagl, Rheumatologe im Weinviertelklinikum Stockerau, gibt einen Überblick über die häufigsten Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.

11:00 Uhr Vortrag „**Dauerhaft schlank durch Selbsthypnose**“ - Hr. Dr. Martin J.F. Steiner

Hypnotische Suggestionen dringen tief in das Unterbewusstsein, wo das Essverhalten gesteuert wird, ein und geben den Auftrag, weniger und andere Lebensmittel zu essen. Das Hungergefühl ist reduziert und man fühlt sich früher und öfter satt.

13:30 Uhr Vortrag „**Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Ohrenschmerzen...**“

Fr. Dr. Siedl, Ärztin für Allgemeinmedizin, Melk

Alternative Behandlungsmöglichkeiten wie z. B. Wickel,...



10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr  
„**Schnuppertrommeln**“ - Hr. Andreas Scherer

Ab 10:00 Uhr **Kinderbetreuung** mit unserer Maria Laacher Tagesmutter, Frau Doris Zeiliger (Hilfswerk).

Caritas: **Infostand der Hauskrankenpflege** und Notrufaktion, Alt-Medikamenten-Entsorgung, „Sinnesstrasse“, Blutzucker, Blutdruck,...

Fa. Fielmann GmbH, St. Pölten

**Gratis Sehtest und Brillenservice**, Fr. Bernadette Reithmayer

**Fußanalyse und Diab. Fußpflege**, Fr. Sonja Kerbler, Raxendorf

Infostand und Terminvereinbarung, Fußpflege (Hühneraugen, eingewachsene Nägel),

Hausbesuche

**Kinesiotape**— Fr. Sylvia Hirnschall, Emmersdorf und Fr. Gabi Köberl, Raxendorf

Die beiden Masseurinnen aus den Nachbargemeinden bieten „Kinesiotape“. Diese Form des Tapens stabilisiert, verschiebt Muskel-Faszien und wirkt anregend. Dadurch entsteht eine bessere Gewebsversorgung (Durchblutung), bessere Muskelkraft, Verbesserung des Lymphabflusses, ...z. B. nach Sehenscheidenentzündungen, Gelenksproblemen, Blutergüssen, Sportverletzungen, Schmerzen innerlich und äußerlich.

Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie sich von den beiden Masseurinnen beraten und behandeln.

**Räuchern und Reiki**—Fr. Agnes Frühwald aus Prinzersdorf

Reiki ist die Übertragung der universellen Lebensenergie und ein besonders liebevolles Werkzeug, mit dem die Selbstheilungskräfte des Menschen unterstützt werden können. Reiki kann bei körperlichen Leiden den Gesundungsprozeß positiv unterstützen, aber auch, wenn die Seele leidet.

Fr. Frühwald hat im letzten Herbst bei uns in Maria Laach einen Vortrag zum Thema „Räuchern in den Rau(h)nächten“ gehalten und wird auch für Fragen diesbezüglich zur Verfügung stehen. Weiters besteht die Möglichkeit Räucherwerk zu erwerben.

Fr. Maria Kranzer, Nonnersdorf

Infostand über die **positiven Auswirkungen des Reitens auf den gesamten Körper.**

**Kinesiologie**—Fr. Sylvia Blieweis, Leiben

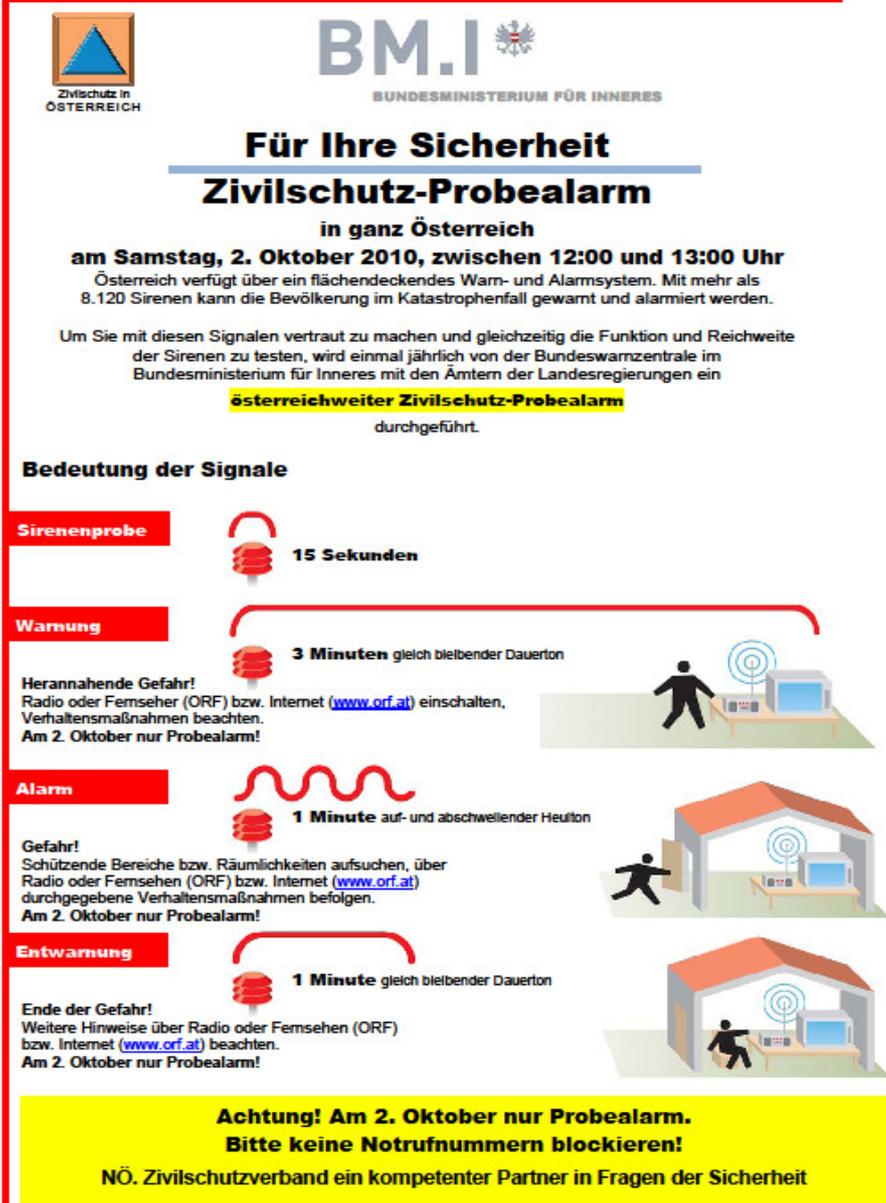
Kinesiologie beschäftigt sich mit den Bewegungsabläufen im Körper und benutzt in erster Linie den Muskeltest zur Diagnose. Kinesiologie ist eine für jedes Individuum anwendbare, einfache Methode, die zur körperlichen, geistigen und psychischen Gesundheit dient.

**Gesunde Gemeinde**

Fr. Jasmin Pemmer

Infostand

Schuhhaus Jager, Pöggstall



The infographic is titled "Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich" and is issued by the BM.I (Bundesministerium für Inneres). It details a drill on Saturday, October 2, 2010, between 12:00 and 13:00. It explains the meaning of four types of sirens: a 15-second siren test, a 3-minute continuous warning siren, a 1-minute siren with rising and falling tones for an alarm, and a 1-minute continuous siren for the end of danger. Each section includes instructions on what to do (e.g., turn on radio/TV, seek shelter) and notes that the alarm is only for the drill on October 2. A yellow box at the bottom contains a warning not to block emergency numbers and identifies the NÖ. Zivilschutzverband as a partner.

**Zivilschutz in ÖSTERREICH**

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

**Für Ihre Sicherheit  
Zivilschutz-Probealarm**  
in ganz Österreich

**am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**  
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

**Sirenenprobe**  
15 Sekunden

**Warnung**  
3 Minuten gleich bleibender Dauerton  
Herannahende Gefahr!  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
Am 2. Oktober nur Probealarm!

**Alarm**  
1 Minute auf- und abschwelrender Heulton  
Gefahr!  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
Am 2. Oktober nur Probealarm!

**Entwarnung**  
1 Minute gleich bleibender Dauerton  
Ende der Gefahr!  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
Am 2. Oktober nur Probealarm!

**Achtung! Am 2. Oktober nur Probealarm.  
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

## Aktion „Schutzengel“

Die durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll geförderte Aktion Schutzengel wurde auch in unserer Gemeinde durchgeführt. Neben dem Aufstellen von Plakaten, um die Verkehrsteilnehmer auf den Schulweg aufmerksam zu machen, wurden auch



Aufkleber und reflektierende Flügel an die Schulkinder verteilt. Es soll damit die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zum Schutz unserer Schulkinder verstärkt werden.

## Gratulationen !

### Pfarrer Franz Hofstetter

feierte am 4. Juli 2010 sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Seitens der Gemeinde möchten wir ihm nochmals für seine Jahrzehnte lange, engagierte Arbeit in unserer Gemeinde bedanken.



Vorankündigung: **Firmung** mit Bischofsbesuch und Generalvisitation, am 10. Oktober um 8:30 Uhr

**Weiters möchten wir recht herzlich gratulieren:**

Frau **Nachförg Maria** zum **90. Geburtstag**

Frau **Birringer Erna** zum **75. Geburtstag**

Frau **Enigl Ludmilla** zum **75. Geburtstag**

Frau **Koller Gertraud** zum **75. Geburtstag**

## Glücksforme(l)n, Wege zum Glücklichsein

Am Fr., 25.6.2010, hielt Fr. Mag. Natalia Ölsböck; Psychologin, im GH Merkl einen sehr interessanten und informativen Vortrag zum Thema Glücksforme(l)n – Wege zum Glücklichsein. Mit ihrer offenen Vortragsweise konnte sie die 18 Zuhörer begeistern und zum Mitdiskutieren bewegen. Sehr wertvoll waren vor allem die Tipps für den Alltag.



## Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling

Maria Laach 22  
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:

Montag bis  
Donnerstag: 07:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 07:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag: 08:30 - 10:30 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung  
Mobil: 0664 / 523 11 24

Telefon: 02712/8222

Fax: 02712/8222-5

E-Mail: [gemeinde@marialaach.at](mailto:gemeinde@marialaach.at)